

Das Gebet zur Dritten Stunde (Terz)

Eingangsgebete

In der Zeit zwischen Ostern und Himmelfahrt wird jede Stunde mit dem dreimaligen Ostertropar begonnen, darauf: Ehre... jetzt... Allheilige Dreiheit...

P.: Gesegnet unser Gott allezeit, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

L.: Amen.

P.: Ehre Dir, unser Gott, Ehre Dir.

(entfällt zwischen Ostern und Pfingsten)

L.: Himmlischer König, Tröster, Du Geist der Wahrheit, allgegenwärtig und alles erfüllend, Hort der Güter und Spender des Lebens, komm, wohne in uns, reinige uns von jedem Fehl und rette, Gütiger, unsere Seelen.

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher: erbarme Dich unser. (3x)

Ehre... jetzt... Amen.

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser.

Reinige uns, Herr, von unseren Sünden.

Vergib uns, Gebieter, unsere Vergehen.

Suche heim unsere Schwächen, o Heiliger, und heile sie um Deines Namens willen.

Kyrie eleison. (3x)

Ehre... jetzt... Amen.

Vater unser, Du in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name;

Dein Reich komme; Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen,

P.: denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit:
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,
jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

L.: Amen.

Kyrie eleison (12x)

Ehre... jetzt... Amen.

Psalmodie

Kommt, lasst uns anbeten vor Gott, unserem König!

Kommt lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus, Gott, unserem König!

Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus Selbst, unserem König und Gott!

Psalm 16 (17)

Erhöre, Herr, meine Gerechtigkeit, habe acht auf mein Flehen. Nimm zu Ohren mein Gebet von Lippen ohne Trug.

Von Deinem Angesicht lass ausgehen das Urteil über mich; meine Augen sollen sehen gerechtes Gericht.

Du hast geprüft mein Herz, mich heimgesucht bei Nacht; Du hast durch Feuer mich erforscht und Unrecht ward nicht gefunden an mir.

Damit mein Mund nicht rede von Menschenwerken, habe ich harte Wege eingehalten, um der Worte Deiner Lippen willen.

Mach beständig meinen Wandel auf Deinen Pfaden, dass meine Tritte nicht ausgleiten.

Ich rufe zu Dir, weil Du mich erhörst, o Gott; neige mir Dein Ohr und erfülle mein Begehren.

Erzeuge Dein wunderbares Erbarmen, der Du rettetest, die auf Dich hoffen vor denen, die sich Deiner Rechten widersetzen.

Beschütze mich, Herr, wie den Augapfel, im Schatten Deiner Flügel bewahre mich vor dem Anblick der Gottlosen, die mir Mühsal bereiten.

Meine Feinde haben umringt meine Seele; ihr Mitgefühl haben sie in sich verschlossen; überheblich redet ihr Mund.

Schon verwarfen sie mich und umstellten mich; ihr Trachten ward darauf gerichtet, mich zu Boden zu werfen.

Sie überfielen mich gleich einem Löwen, bereit zur Jagd, wie ein Junglev, der im Verborgenen lauert.

Steh auf, Herr, komm ihnen zuvor und wirf sie nieder. Rette meine Seele vor den Gottlosen; entreiße Dein Schwert den Feinden Deiner Rechten.

Herr, trenne sie in ihrem Leben von den Wenigen im Lande. Von Deinen verborgenen Schätzen ist voll ihr Bauch; sie haben Kinder die Fülle und lassen ihr Übriges ihren Kindern.

Ich aber will in Gerechtigkeit vor Deinem Angesicht stehen, satt werden, wenn erscheint Deine Herrlichkeit.

Psalm 24 (25)

Zu Dir, o Herr, erhebe ich meine Seele, mein Gott.

Auf Dich vertraue ich; lass mich nicht zu Schanden werden in Ewigkeit, nicht verlacht werden von meinen Feinden; denn alle, die Deiner harren, werden nicht zuschanden. Zuschanden sollen werden, die trügerisch mit dem Gesetz umgehen.

Deine Wege, Herr, zeige mir und Deine Pfade lehre mich.
Führe mich zu Deiner Wahrheit und lehre mich; denn Du, o Gott, bist mein Erretter. Auf Dich habe ich den ganzen Tag in Hoffnung ausgeharrt.
Gedenke, Herr, Deines Mitleids und Deines Erbarmens, die von Ewigkeit her sind.

Der Sünden meiner Jugend und meiner Unwissenheit gedenke nicht. Gemäß Deiner Barmherzigkeit gedenke meiner, um Deiner Güte willen, o Herr.
Mitleidvoll und wahrhaftig ist der Herr, darum gibt Er denen, die auf dem Wege sündigen, Sein Gesetz.

Er wird führen die Sanftmütigen im Gericht; sie lehren Seine Wege.
Alle Wege des Herrn sind Erbarmen und Wahrheit denen, die Seinen Bund und Seine Zeugnisse halten.

Um Deines Namens willen, Herr, sei gnädig meinen Sünden, denn ihrer sind viele.

Wer ist der Mensch, der den Herrn fürchtet? Er wird ihm auf dem Weg, den er erwählt hat, Weisung geben.

Seine Seele wird weilen im Guten und seine Nachkommenschaft wird erben das Land.

Der Herr ist die Stärke derer, die Ihn fürchten. Seinen Bund offenbart Er ihnen.

Meine Augen sind stets auf den Herrn gerichtet; denn Er wird meinen Fuß aus der Schlinge ziehen.

Schau auf mich und erbarme Dich meiner; denn ich bin ein Einziger und arm.
Die Bedrängnisse meines Herzens sind so viele geworden, aus meinen Ängsten führe mich hinaus.

Schau an meine Demütigung und meine Mühsal und vergib mir alle meine Sünden.

Sieh meine Feinde, denn zahlreich sind sie geworden und mit ungerechtem Hasse hassen sie mich.

Bewahre meine Seele und errette mich, lass mich nicht zuschanden werden, denn ich habe meine Hoffnung auf Dich gesetzt.

Arglose und aufrichtige Menschen haben sich mir angeschlossen, denn ich harre auf Dich, Herr.

Erlöse, o Gott, Israel aus allen seinen Drangsalen.

Psalm 50 (51)

Erbarme Dich meiner, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit, nach der Fülle Deines Mitleids tilge mein Vergehen.

Wasche mich rein von meiner Ungerechtigkeit, von meiner Sünde reinige mich, denn ich erkenne meine Schuld und mein Vergehen steht mir immerdar vor Augen.

Vor Dir allein habe ich gesündigt und Unrecht vor Dir getan, auf dass Du recht behältst mit Deinen Worten und siegest, wenn man Dich beurteilt.

Siehe, in Ungerechtigkeit wurde ich empfangen und in Sünden ging meine Mutter, als sie mich trug, denn Wahrheit liebest Du; das Geheime und Verborgene Deiner Weisheit hast Du mir enthüllt.

Besprenge mich mit Ysop, dass ich rein werde; wasche mich, dass ich weißer werde als Schnee.

Lass mich vernehmen Freude und Wonne, und frohlocken werden die gedemütigten Gebeine.

Wend ab Dein Antlitz von meinen Sünden und tilge alle meine Missetaten. Schaffe in mir, o Gott ein reines Herz, und den rechten Geist erneuere in meinem Innersten.

Verwirf mich nicht vor Deinem Angesicht und Deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir.

Gib mir wieder das Frohlocken über Dein Heil und mit einem wegweisenden Geiste stärke mich.

So will ich die Gesetzlosen Deine Pfade lehren und die Gottlosen werden sich zu Dir bekehren.

Errette mich aus Blutschuld, o Gott, Du Gott meines Heils; und meine Zunge wird jubeln ob Deiner Gerechtigkeit.

Herr, tu auf meine Lippen, dass mein Mund Dein Lob verkünde.

Denn, wolltest Du ein Schlachtopfer, so gäbe ich es; doch an Brandopfern hast Du keinen Gefallen.

Ein Opfer ist ein zerknirschter Geist, ein zerschlagenes und gedemütigtes Herz wird Gott nicht verachten.

Tue Sion Gutes, o Herr, nach Deinem Wohlgefallen, lass die Mauern Jerusalems wieder aufgebaut werden.

Dann hast Du Gefallen am Opfer der Gerechtigkeit, an Gaben und Brandopfern; dann bringt man Stiere auf Deinen Altar.

Ehre... jetzt... Amen.

Alleluia, alleluia, alleluia. Ehre Dir, o Gott. (3x)

Kyrie eleison (3x)

Tagestropare

Am Sonntag:

Auferstehungstropar vom Ton der Woche

Ehre dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

Tropar des Tagesheiligen oder des Festes oder des Kirchenpatrons

Jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen.

An Werktagen der Fastenzeit:

L.: Herr, der Du zur dritten Stunde Deinen allheiligen Geist den Aposteln gesandt hast,
nimm Ihn nicht von uns, Gütiger, sondern erneuere Ihn in uns, die wir Dich darum bitten.

Ch.: Herr, der Du zur dritten Stunde... (Große Metanie)

L.: Schaffe in mir, o Gott ein reines Herz und den rechten Geist erneuere in meinem Innersten.

Ch.: Herr, der Du zur dritten Stunde... (Große Metanie)

L.: Verwirf mich nicht vor Deinem Angesicht und Deinen Heiligen Geist nimm nicht von mir.

Ch.: Herr, der Du zur dritten Stunde... (Große Metanie)

Ch/L.: Jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen

danach in beiden Fällen:

Gottesgebälerin, du bist der wahre Weinstock, der uns die Frucht des Lebens hervorgebracht hat. Wir flehen zu dir: Bitte für uns, Gebieterin, mit den Aposteln und allen Heiligen, dass unsere Seelen Erbarmen finden.

Der Herr, unser Gott, sei gesegnet. Gesegnet sei der Herr Tag für Tag. Er leite uns auf rechten Wegen, der Gott unseres Heils, unser Gott, ein Gott der Errettung.

Trisagion und Vaterunser

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher: erbarme Dich unser. (3x)
Ehre... jetzt... Amen.

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser.
Reinige uns, Herr, von unseren Sünden.
Vergib uns, Gebieter, unsere Vergehen.
Suche heim unsere Schwächen, o Heiliger, und heile sie um Deines Namens willen.

Kyrie eleison. (3x)

Ehre... jetzt... Amen.

Vater unser, Du in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name;
Dein Reich komme; Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen,

P.: denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit:
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,
jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

L.: Amen.

Kondakion des Tagesheiligen oder des Festes

außer in der Fastenzeit, wenn im Orthros ›Alleluia‹ gesungen wird, dann:

L.: Gesegnet bist Du, Christus unser Gott, der Du zu Allweisen die Fischer gemacht, indem Du ihnen sandtest den Heiligen Geist und durch sie den Erdkreis eingefangen hast, Menschenliebender, Ehre Dir.

Ehre...

Gewähre raschen und beständigen Trost Deinen Knechten und Mägden, Herr, da unser Geist verzagt. Weiche nicht von unseren Seelen in der Drangsal. Wende Dich nicht ab von unseren Herzen in der Not, sondern komme uns immer zuvor. Nah' Dich uns, nahe Dich, der Du überall bist. Und wie Du allezeit mit Deinen Aposteln warst, so vereinige Dich mit denen, die Dich ersehnen, Barmherziger, damit, Dir vereint, wir lobsingen und verherrlichen Deinen Allheiligen Geist.

jetzt... Amen.

Hoffnung, Schutz und Zuflucht der Christen, uneinnehmbarer Schutzwall und sicherer Hafen der von Mühsal Überwältigten bist du, allreine Gottesgebälerin. Da du die Welt durch deine unaufhörliche Fürbitte zum Erlöser führst, Gedenke auch unser, allen Lobes würdige Jungfrau.

danach in beiden Fällen:

Kyrie eleison. (40x)

O Christus, unser Gott, zu jeder Zeit und jeder Stunde im Himmel und auf Erden angebetet und verherrlicht, Du Langmütiger, Du Barmherziger, Du Huldvoller, Der Du die Gerechten liebst und Dich der Sünder erbarmst, Der Du alle zum Heile rufst durch die Verheißung der künftigen Güter. Du Selbst, o Herr, nimm die Gebete an, die wir in dieser Stunde Dir darbringen und kehre unser Leben Deinen Geboten zu. Heilige unsere Seelen, reinige

unsere Leiber, ordne unsere Gedanken, läutere unsere Erkenntnis und entreiße uns aller Bedrängnis, aller Bosheit und Traurigkeit. Umgib uns mit Deinen heiligen Engeln, damit wir unter ihrem Schutz bewacht und geleitet zur Einheit im Glauben und zur Erkenntnis Deiner unzugänglichen Herrlichkeit gelangen. denn gesegnet bist Du in alle Ewigkeit.
Amen.

Kyrie eleison (3x)

Ehre ... jetzt... Amen.

Die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, wahrhafte Gottesgebälerin, dich erheben wir.

Im Namen des Herrn, Vater segne!

P.: Gott sei uns gnädig und segne uns. Er lasse leuchten Sein Angesicht über uns und erbarme Sich unser.

Falls kein Priester anwesend ist:

L.: Um der Gebete unserer heiligen Väter willen, Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme Dich unser.

L.: Amen.

*(In den Großen Fasten wird hier das Ephraim-Gebet mit den Metanien, Heiliger Gott..., Ehre...jetzt..., Allheilige Dreieheit..., Vaterunser..., Kyrie eleison (40 mal) eingeschoben.)
täglich aber folgt das:*

Gebet des hl. Mardarios

Gebietet, Gott Vater, Allherrscher; Herr, einziggeborener Sohn, Jesus Christus und Heiliger Geist: Eine Gottheit, eine Macht. Sei mir Sünder (in) gnädig und errette mich, Deinen unwürdigen Knecht (Magd), nach Deinem Dir wohlbekannten Rat, denn Du bist gesegnet in alle Ewigkeit.
Amen.

Entlassung

Diese entfällt, wenn die Sechste Stunde unmittelbar folgt oder kein Priester anwesend ist.

P.: Ehre Dir, Christus Gott, Du unsere Hoffnung, Ehre Dir!

L.: Ehre... jetzt... Amen

Kyrie eleison (3x)
Vater segne!

P.: Christus unser wahrer Gott (in der Osterzeit und an den Sonntagen: der auferstanden ist von den Toten), auf die Fürbitte Seiner allreinen Mutter, der heiligen ruhmreichen und allverehrten Apostel und aller Heiligen, erbarme Sich unser und errette uns, denn Er ist gütig und menschenliebend.

L.: Amen.

P.: Auf die Gebete unsrer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, erbarme dich unser und rette uns.

L.: Amen.

Das Gebet zur Sechsten Stunde (Sext)

Wenn die Sechste Stunde unmittelbar der Dritten folgt, dann beginnt man ohne Einleitungsgebete wie folgt:

L.: Kommt, lasst uns anbeten vor Gott, unserem König!
Kommt, lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus, Gott, unserem König!
Kommt lasst uns anbeten und niederfallen vor Christus Selbst, unserem König und Gott!

Psalm 53 (54)

Gott, in Deinem Namen rette mich und in Deiner Macht schaffe mir Recht.
Gott, erhöre mein Gebet, nimm zu Ohren die Worte meines Mundes,
denn Fremde haben sich erhoben wider mich und Gewalttätige stellen mir nach dem Leben; sie haben Gott nicht vor Augen;
denn siehe: Gott steht mir bei und der Herr ist der Anwalt meines Lebens.
Wende ab das Böse auf meine Widersacher und in Deiner Wahrheit mache sie zunichte.
Freiwillig opfere ich Dir, preise Deinen Namen, Herr, denn er ist gut.
Denn aus aller Bedrängnis hast Du mich errettet und über meine Feinde schaut mein Auge hinweg.

Psalm 54 (55)

Erhöre, o Gott, mein Gebet und übergehe nicht mein Flehen!
Achte auf mich und höre mich an! Wenn ich nachdenke, werde ich betrübt;
ich bin aufgeschreckt durch die Stimme des Feindes, und in Bedrängnis durch den, der Unrecht tut, denn sie lasten mir Ungerechtigkeit an, und im Zorn grollen sie mir.
Mein Herz ist erschrocken in mir, und Todesangst ist auf mich gefallen.
Furcht und Zittern ist über mich gekommen, und Finsternis hat mich bedeckt.
Und ich sagte: ›Wer gibt mir Flügel, wie einer Taube, dass ich fortfliege und Ruhe finde?‹
Siehe ich floh weit hinweg und herbergte in der Wüste.
Ich harre Gottes, Der mich rettet aus dem Kleinmut und dem entfesselten Sturm.
Stürze sie, o Herr, und verwirre ihre Sprachen, denn ich habe in der Stadt Unrecht und Zwietracht gesehen.
Sie gehen Tag und Nacht auf ihren Mauern umher und darin ist Frevel, Wehklagen und Ungerechtigkeit.
Von ihren Straßen weichen nicht Wucher und Trug.
Ja, hätte der Feind mich geschmäht, ich hätte es ertragen, und hätte einer, der mich hasst, sich über mich erhoben, so hätte ich mich vielleicht vor ihm verborgen.
Aber du, mein Gleichgesinnter, mein Ratgeber und mein Freund,

die wir zusammen süßer Gemeinschaft pflügen im Haus meines Gottes einträchtig wandelten!

Der Tod komme über sie, dass sie lebendig zum Hades fahren, denn Bosheit ist in ihren Behausungen, in ihrer Mitte.

Ich aber rief zu Gott, und der Herr hat mich erhört.

Abends und morgens und mittags will ich es erzählen und ausbreiten, und Er wird Gehör schenken meiner Stimme.

Er wird erlösen in Frieden meine Seele von denen, die sich mir feindlich nahen; denn viele Widersacher umgeben mich.

Gott wird mich erhören und sie demütigen, Der da ist vor den Zeiten, denn sie ändern sich nicht und fürchten Gott nicht.

Er streckte Seine Hand aus zur Versöhnung – sie entweihten Seinen Bund.

Aber der Zorn Seines Angesichtes machte sie uneins. und ihre Herzen nahen sich Ihm feindlich. Seine Worte waren gelinder als Öl, aber gleichwohl Pfeile.

Wirf Deine Sorge auf den Herrn, und Er wird dich am Leben erhalten. Er wird nicht auf ewig den Gerechten in Sorgen lassen.

Du aber, o Gott, wirst sie hinab führen in den Brunnen des Verderbens. Leute des Blutes und Truges werden nicht erreichen die Hälfte ihre Tage. Ich aber, Herr, will hoffen auf Dich.

Psalm 90 (91)

Wer unter dem Schirm des Höchsten wohnt, wird lagern im Schutz des Gottes des Himmels.

Er wird sagen zum Herrn: ›Mein Beistand bist Du und meine Zuflucht, Du, mein Gott‹ und: ›Hoffen will ich auf Ihn‹.

Denn Er wird dich befreien aus der Falle der Jäger und vom zerstörenden Worte.

Mit Seinen Schultern wird Er dich überschatten, und unter Seinen Flügeln schöpfest du Hoffnung. Wie eine Rüstung umgibt dich Seine Wahrheit.

Nicht musst du fürchten den Schrecken der Nacht, nicht den Pfeil, der am Tage fliegt,

Nicht das, was da im Dunklen geschieht, nicht vor einem Unglück oder dem Dämon des Mittags.

Fallen auch Tausende an deiner Seite und Zehntausende zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen.

Aber mit deinen Augen wirst du sehen und wahrnehmen die Vergeltung, welche die Sünder trifft,

„Denn Du, Herr, bist meine Hoffnung!“ Den Höchsten hast du zu deiner Zuflucht erwählt.

Kein Übel wird dich erreichen, keine Plage sich nahen deinem Zelt, denn Seinen Engeln hat Er deinethalben befohlen, dich zu bewahren auf allen deinen Wegen.

Auf Händen werden sie dich tragen, dass nicht an einen Stein stoße dein Fuß.

Auf Ottern und Vipern wirst du schreiten und zertreten Löwen und Ungeheuer.

Weil er auf mich gehofft, will ich ihn erretten, ihn beschützen, da er meinen Namen kennt.

Er ruft mich an, und ich erhöere ihn. Ich bin mit ihm in der Bedrängnis, will ihn herausreißen und verherrlichen.

Mit der Fülle der Tage will ich ihn sättigen und ihm zeigen mein Heil.<

Ehre... jetzt... Amen.

Alleluia, alleluia, alleluia. Ehre Dir, o Gott. (3x)

Kyrie eleison (3x)

Tagestropare

Am Sonntag

Auferstehungstropar vom Ton der Woche

Ehre dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist

Tropar des Tagesheiligen oder des Festes

Jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen.

Außer an den Werktagen der Fastenzeit:

L.: Der Du am sechsten Tag und zur sechsten Stunde ans Kreuz genagelt hast die im Paradies vermessen begangene Sünde Adams, zerreiße auch den Schuldbrief unserer Verfehlungen, Christus Gott, und errette uns.

Ch.: Der Du am sechsten Tag... (*Große Metanie*)

L.: Erhöre, o Gott, mein Gebet und übersieh nicht mein Flehen.

Ch.: Der Du am sechsten Tag... (*Große Metanie*)

L.: Ich aber rief zu Gott, und der Herr hat mich erhört

Ch.: Der Du am sechsten Tag... (*Große Metanie*)

L.: jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen.

danach in beiden Fällen das Theotokion:

Da wir von uns aus keinen freien Zutritt zu Ihm haben, ob unseren vielen Sünden, flehe du zu dem aus dir Geborenen, Jungfrau Gottesgebärerin; denn viel vermag die Bitte der Mutter, geneigt zu machen den Gebieter. Übergehe

nicht das Flehen der Sünder, Allehrwürdige, denn ein Erbarmer ist Er und mächtig zu erretten; Er, der auch das Leiden um unseretwillen auf Sich nahm.

In den Großen Fasten werden hier, bei der vereinigten Terz und Sext, Lesungen mit entsprechenden Prokimena eingefügt. Nun folgt täglich:

Eilends komme uns zuvor Dein Erbarmen, Herr; denn wir sind überaus arm geworden. Hilf uns Gott, unser Erretter, um der Herrlichkeit Deines Namens willen. Erlöse uns, Herr, und sei gnädig unseren Sünden um Deines Namens willen.

Trisagion und Vaterunser

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher: erbarme Dich unser. (3x)
Ehre... jetzt... Amen.

Allheilige Dreiheit, erbarme Dich unser.
Reinige uns, Herr, von unseren Sünden.
Vergib uns, Gebieter, unsere Vergehen.
Suche heim unsere Schwächen, o Heiliger, und heile sie um Deines Namens willen.

Kyrie eleison. (3x)

Ehre... jetzt... Amen.

Vater unser, Du in den Himmeln, geheiligt werde Dein Name;
Dein Reich komme; Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen,

P.: denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit:
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,
jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit.

L.: Amen.

Kondakion des Tages

Am Sonntag das Auferstehungskondak vom laufenden Ton, außer in der großen Fastenzeit, dann:

L.: Die Erlösung hast Du vollbracht inmitten der Erde, Christus Gott. Deine allreinen Hände hast Du am Kreuze ausgestreckt und so alle Völker gesammelt, die zu Dir rufen: Herr, Ehre Dir.

Ehre...

Dein allreines Bild verehren wir, Gütiger, und bitten um Vergebung unserer Verfehlungen, Christus Gott. Freiwillig hast Du auf Dich genommen, im Fleisch auf das Kreuz zu steigen, um Deine Geschöpfe aus der Knechtschaft des Feindes zu befreien. Deshalb rufen wir voll Dank Dir zu: Mit Freude hast Du das All erfüllt, unser Erlöser, da Du kamst, zu erretten die Welt.

jetzt... Amen.

Theotokion am Mittwoch und Freitag

Hoch verherrlicht bist du, Jungfrau Gottesgebälerin; dich preisen wir, denn durch das Kreuz deines Sohnes wurde der Hades niedergeschmettert und der Tod vernichtet. Wir, die dem Tod Verfallenen, sind auferstanden und werden des Lebens gewürdigt. Wir haben das Paradies empfangen, die uranfängliche Seligkeit, deshalb danken und verherrlichen wir Christus, unseren Gott, den Allmächtigen und Vielerbarmenden.

Theotokion an den übrigen Tagen

Du, des Erbarmens überreiche Quelle, Gottesgebälerin, würdige uns deines Mitleids. Siehe auf das Volk, das gesündigt hat, und erweise uns, wie immer, deine Macht, denn auf dich hoffen wir und rufen dir, wie einst der Fürst der Körperlosen, Gabriel, zu: ›Freue dich!‹

danach in beiden Fällen:

Kyrie eleison. (40x)

O Christus, unser Gott, zu jeder Zeit und jeder Stunde im Himmel und auf Erden angebetet und verherrlicht, Du Langmütiger, Du Barmherziger, Du Huldvoller, Der Du die Gerechten liebst und Dich der Sünder erbarmst, Der Du alle zum Heile rufst durch die Verheißung der künftigen Güter. Du Selbst, o Herr, nimm die Gebete an, die wir in dieser Stunde Dir darbringen und kehre unser Leben Deinen Geboten zu. Heilige unsere Seelen, reinige unsere Leiber, ordne unsere Gedanken, läutere unsere Erkenntnis und entreiße uns aller Bedrängnis, aller Bosheit und Traurigkeit. Umgib uns mit Deinen heiligen Engeln, damit wir unter ihrem Schutz bewacht und geleitet zur Einheit im Glauben und zur Erkenntnis Deiner unzugänglichen Herrlichkeit gelangen. Denn gesegnet bist Du in alle Ewigkeit. Amen.

Kyrie eleison (3x)

Ehre... jetzt... Amen.

Die du geehrter bist als die Cherubim und unvergleichlich herrlicher als die Seraphim, die du unversehrt Gott, das Wort, geboren hast, wahrhafte Gottesgebälerin, dich erheben wir.

Im Namen des Herrn, Vater segne!

P.: Gott sei uns gnädig und segne uns. Er lasse leuchten Sein Angesicht über uns
und erbarme Sich unser.

(Falls kein Priester anwesend ist

L.: Um der Gebete unserer heiligen Väter willen, Herr Jesus Christus, Sohn Gottes, erbarme Dich unser.)

L.: Amen.

In den Großen Fasten wird hier das Ephraim-Gebet mit den Metanien, sowie Heiliger Gott... Ehre...jetzt.. Allheilige Dreiheit... Vaterunser... Kyrie eleison (40x) eingefügt.

Täglich aber folgt das:

Gebet des hl. Basilus

Gott und Herr der Mächte, Erbauer der ganzen Schöpfung, Der Du durch das Erbarmen Deiner beispiellosen Gnade Deinen einziggeborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, zum Heil unseres Geschlechtes herab gesandt hast und durch Sein kostbares Kreuz die Handschrift unserer Sünden zerrissen und dadurch die Anführer und Gewalten der Finsternis gefesselt und im Triumphzug mitgeführt hast: Du Selbst, menschenliebender Gebieter, nimm auch von uns Sündern diese Dankgebete und flehentlichen Bitten an und errette uns von jeder verderblichen und im Finsternen getroffenen Verfehlung und von allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden, die uns zu schaden trachten. Unser Fleisch mache fest in der Furcht vor Dir und lass nicht unsere Herzen sich neigen zu Worten oder Gedanken der Bosheit, sondern lass die Sehnsucht nach Dir eindringen in unsere Herzen, auf dass wir allezeit zu Dir aufblicken und, durch Dein Licht geleitet, Dich das unzugängliche und ewige Licht schauen, Dir unaufhörlich Bekenntnisse und Danksagungen empor senden, Dir, dem anfanglosen Vater, samt Deinem einziggeborenen Sohn und Deinem allheiligen, guten und Leben schaffenden Geist, jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen.

Entlassung

Diese entfällt, wenn kein Priester anwesend ist.

P.: Ehre Dir, Christus Gott, Du unsere Hoffnung, Ehre Dir!

L.: Ehre... jetzt... Amen

Kyrie eleison (3x)
Vater segne!

P.: Christus unser wahrer Gott (in der Osterzeit und an den Sonntagen: der auferstanden ist von den Toten), auf die Fürbitte Seiner allreinen Mutter, der heiligen ruhmreichen und allverehrten Apostel und aller Heiligen, erbarme Sich unser und errette uns, denn Er ist gütig und menschenliebend.

L.: Amen.

P.: Auf die Gebete unsrer heiligen Väter, Herr Jesus Christus, erbarme dich unser und rette uns.

L.: Amen.